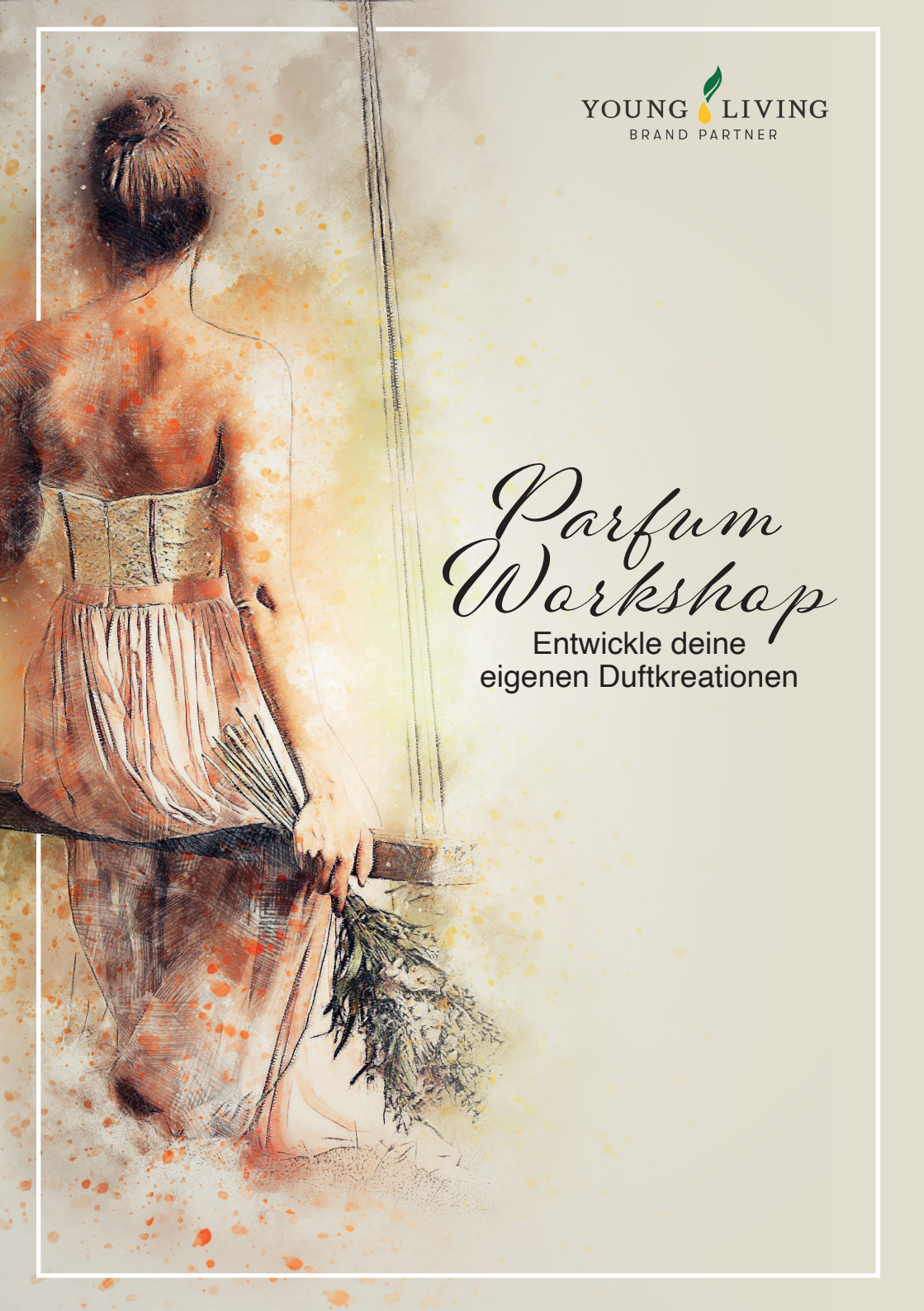
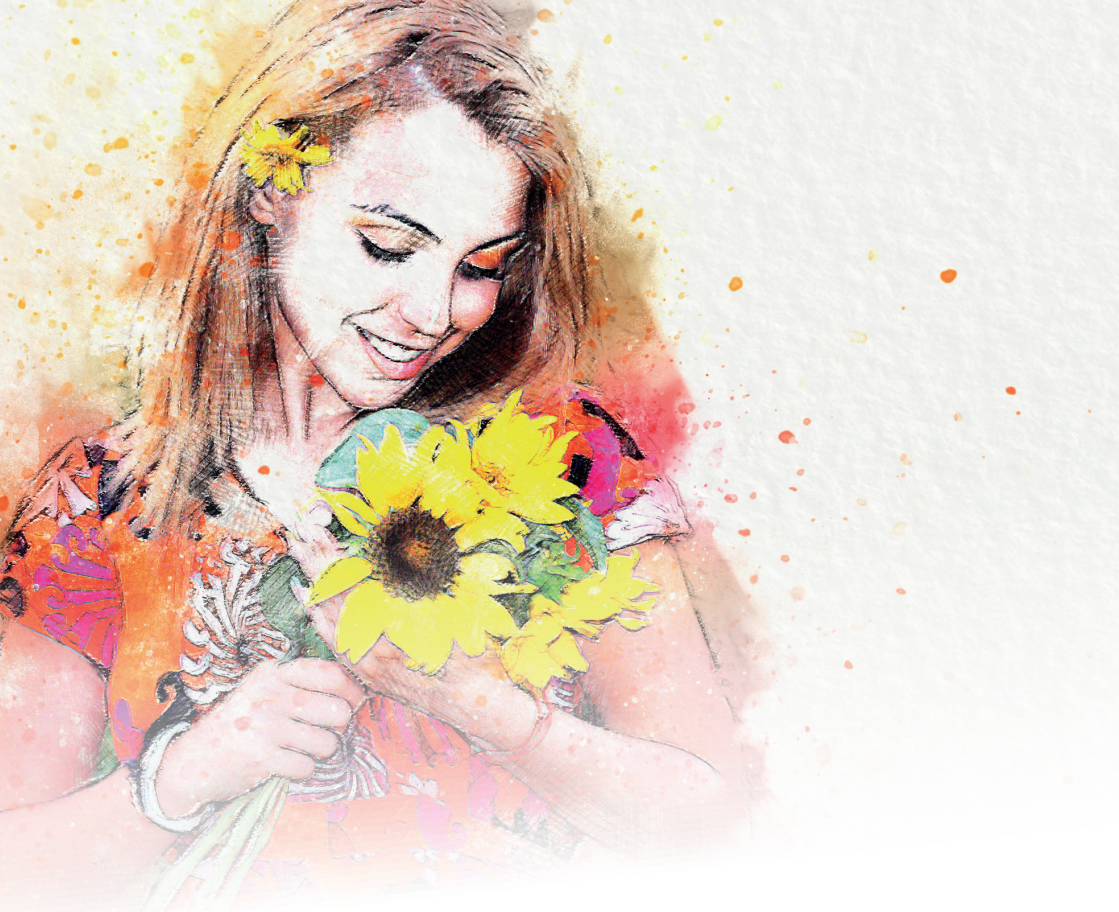




YOUNG  LIVING
BRAND PARTNER

Parfum Workshop

Entwickle deine
eigenen Duftkreationen



Geruch oder Olfaktion

OLFAKTION

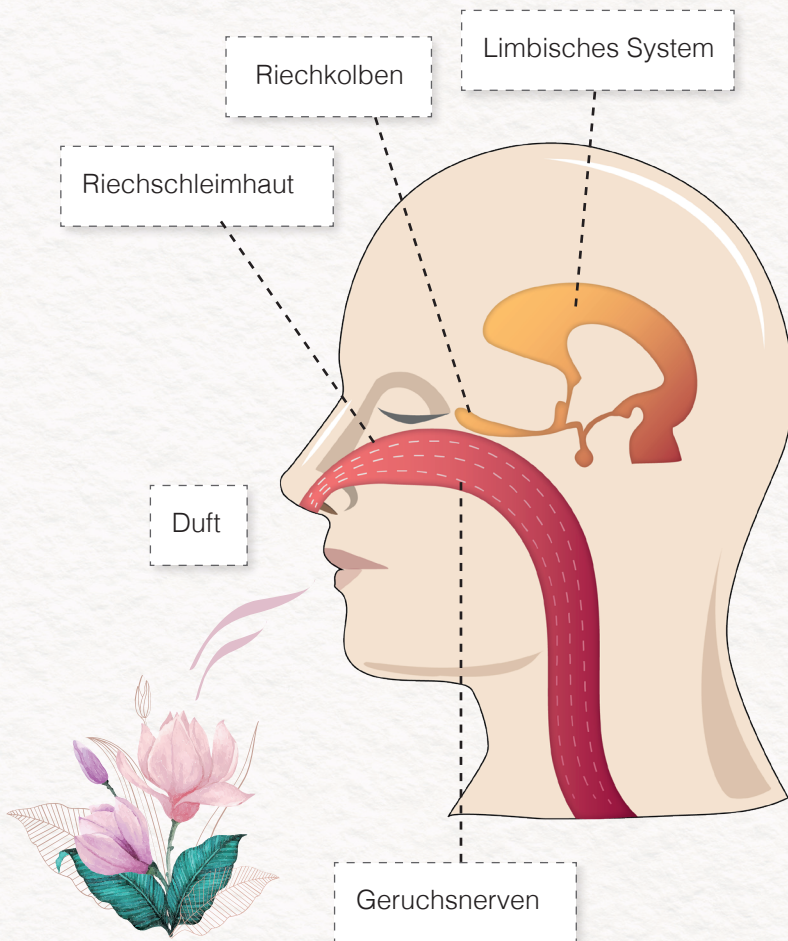
- 🖋 Der am wenigsten bewusst verwendete Sinn
- 🖋 Tierinstinkt oder bei prähistorischen Menschen
- 🖋 Wenig erforscht (wenige Worte, um einen Duft zu definieren)
- 🖋 Verbunden mit Gefühlen und Erinnerungen
- 🖋 Dieser Sinn ist „subjektiv“

GERUCH

- 🖋 „Chemischer“ Sinn
- 🖋 Geruch > sich verflüchtigende chemische Bestandteile
- 🖋 Sehr niedrige Konzentration
- 🖋 Bestimmtes Gewicht:
 - zu schwer > geruchslos
 - zu leicht > man riecht es nicht

Das olfaktorische System

Das olfaktorische System ist an das limbische System gebunden (das Zentrum für Erinnerungen, Gefühle und Motivation), daher erfolgt immer auch eine subjektive Bewertung der Geruchs- und Geschmacksempfindung.



Die Geschichte vom Parfum

ÄGYPTER

Vor ca. 5000 Jahren wurden duftende Stoffe zu Ehren von Sonnengott Ra verbrannt. Das Parfum hatte rein religiöse Funktion.

Getränkte Stoffe und Harze in Öl dienten der Einbalsamierung, für Einreibungen und als Glücksbringer.

GRIECHEN

Das antike Griechenland hatte viele Kräuter und Öle. Duftende Öle wurden zur Hygiene und medizinischen Zwecken verwendet.

RÖMER

Trugen drei Mal täglich Parfum auf. Auch Haustiere und Pferde wurden parfümiert. Im antiken Rom wurde die erste Seife erfunden, eine Mischung aus Ziegenfett und süß duftender Asche.

MITTELALTER

Verbesserung der Destillation. Die Kreuzfahrer des Mittelalters brachten die Kunst der Parfumherstellung nach Europa, wo man annahm, dass aromatische Gerüche vor Krankheiten schützen würden.



Geschichte des Parfums in Frankreich

- 17. Jahrhundert: Grasse war für seine Gerbereien bekannt.
- 18. Jahrhundert: Grasse wurde zur Parfum-Hauptstadt.
- Ludwig XIV nahm nur alle drei Jahre ein Bad.
- Ludwig XV war als der „parfümierte Hof“ bekannt.
- Josephine, Napoleons Frau, nutzte viele starke Düfte.
- Um 1830 erste synthetische Düfte. Die moderne Parfümerie wurde geboren.



Rohre Pflanzenstoffe

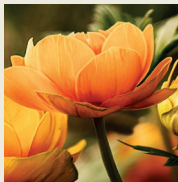
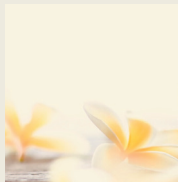
Blüten	Früchte	Sonstige Pflanzenbestandteile
		
z.B.: Rose, Jasmin, Orangenblüte, ...	z.B.: Zitrone, Orange, Bergamotte,	z.B.: Zedernharz, Sandelholzrinde

Rohre tierische Stoffe

Moschus	Ambra	Bienenwachs	Castoreum
			
vom Moschushirsch	vom Pottwal	von Bienen	vom Biber



Olfaktarische Gruppen

Zitrus	Floral	Oriental	Holz
			
Bergamotte, Lemon, ...	einzelne oder gemischte Blumen	Vanille, Mo- schus, Tonka- Bohne	Vetiver, Zeder, Pinie, Sandelholz

Leder (warm, mal süßlich, mal rauchig angehaucht)	Fougere (krautig-holzig)	Chypre (frisch & zitronig, erdig-warm)
		
Mischung aus Honig, Tabak, Holz & Harz	Mischung aus Laven- del, Kumin, Ambra, Moschus & Eichenmoos	Mischung aus Eichen- moos, Bergamotte, Labdanum & Patchouli



Andere affaktor. Gruppen

Aromatisch		Salbei, Thymian, etc.
Würzig		Nelken, Pfeffer, Muskatnuss, etc.
Gourmand		Schokolade, Nuss, etc.
Aquatisch (frisch, sauber, belebend)		Seetang
Fruchtig		Pfirsich, Mango, Passionsfrucht, etc.
Grün		Schnittgras, gurkenähnliche Aromen, zerriebene Blätter

Duftgewinnung

Extraktion aus Pflanzen:

- Kaltauszug
- Destillation
- Lösungsmittelextraktion
- Enfleurage (Gewinnung von Pomaden aus Blüten durch die Absorption der Duftstoffe mit Fett)
- Überkritische Fluide Extraktion



Die Arbeit des Parfumeurs

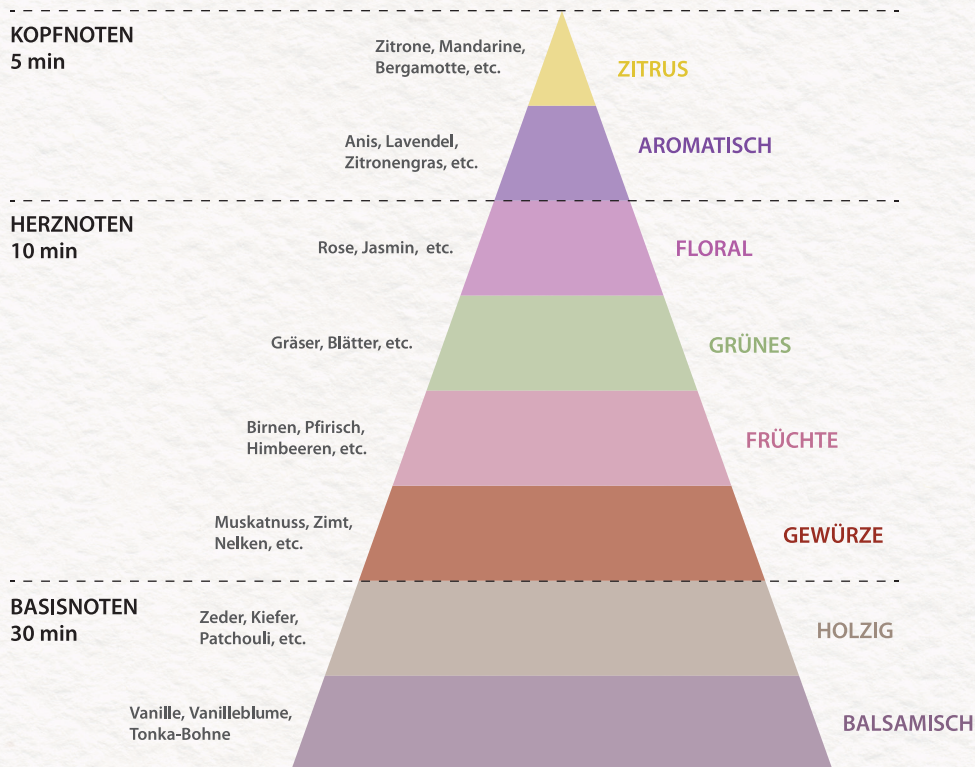
So wie Musiker ihre Noten haben und Maler ihre Farben, hat ein Parfumeur seine Rohmaterialien und **komponiert** mit jenen, die ihn inspirieren und berühren.

Er stellt virtuos zusammen, bis alles harmonisch ist.
Er weiß schon vor dem Mischen, welche Komponenten eine gute Kombination abgeben.





Duftnoten und Parfumpyramide



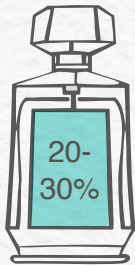
Phase 1 – die Kopfnote: wahrnehmbar, sobald das Parfum aufgetragen wird.

Phase 2 – die Herznote: der eigentliche Duft des Parfums, Dauer hängt auch von den eingesetzten Duftkomponenten ab.

Phase 3 – die Basisnote: Ihre Düfte stabilisieren das gesamte Dufterlebnis.

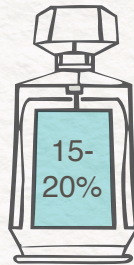
Parfumklassifizierung

Prozent von Parfum in Alkohol



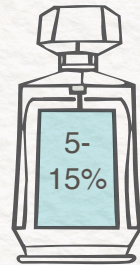
Parfum

20-30 % Konzentration



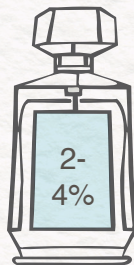
Eau de Parfum

15-20% Konzentration



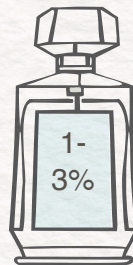
Eau de Toilette

5-15% Konzentration



Eau de Cologne

2-4 % Konzentration



Eau Fraiche

1-3 % Konzentration



Einflussnote

EAU DE TOILETTE: 10%

Der Fokus liegt auf der Kopfnote
Dominante Düfte: Frische, belebende Noten, Zitrus und florale Noten.
Hält von einigen Stunden bis zu einem halben Tag. Wir können reichlich davon nutzen, ohne eine Überdosis befürchten zu müssen.

EAU DE PARFUM: 12%

Der Fokus liegt auf der Herznote
Dominante Düfte: florale und orientalische Noten.
Hält den ganzen Tag, eine „normale“ Dosis ist genug.

EXTRAKT ODER PARFUM: 14%

Die Basisnote ist dominant.
Bleibende oder tiefere Noten werden akzentuiert.
Hält bis zu mehreren Tagen.



Stockerstrasse 38
8002 Zürich

reformhaus@livnature.ch



Folge uns auch auf Instagram & Facebook.

